Die Charta der Schweizerischen Landesausstellung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 22: **56. Generalversammlung der G.e.P. Lausanne 1964**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-67504

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von 22 m langen, auf Pfählen fundierten Betonpfeilern getragen. Um dieses bedeutende Werk auszuführen, musste man die Linie Lausanne—Genf auf einer Länge von annähernd 600 m provisorisch umleiten, was die vorherige Erstellung eines Teiles des für die Ausfahrtsgleise des Rangierbahnhofes notwendigen Bahndammes bedingte.

Der Viadukt von La Poudrière über die Venoge ist ein Bau aus vorgespanntem Beton, der auf 43 m langen Pfählen ruht. Seine Gesamtlänge beträgt 184 m. Die Oeffnungen sind so bemessen, dass der Rhein-Rhone-Kanal — sollte er eines Tages gebaut werden — hier durchgeführt werden kann.

Die Strassenüberführung Denges-Echandens aus Vorspannbeton überspannt die Gleise des Bahnhofes Lausanne-triage, die Linie Lausanne—Genf und die Autobahn. Ihre Gesamtlänge beträgt 204 m; die 7 m breite Fahrbahn ist umsäumt von zwei Trottoirs von 2,5 m Breite.

Die Unterführung von Lonay-Préverenges wurde wie das vorgenannte Bauwerk gleichzeitig mit der Autounterführung vom Autobahn-Bauunternehmen erstellt. Sie ersetzt den Niveauübergang der Gemeindestrasse und hat eine gerade Oeffnung von 11½ m mit einer Fahrbahn von 7 m Breite und einer lichten Höhe von 4½ m. Um den Bau der Unterführung zu erleichtern, wurden die Gleise provisorisch um die Baustelle herumgeführt. Auf diese Weise war es der Unternehmung möglich, das Bauwerk am definitiven Standort ohne Behinderung durch den Zugverkehr zu erstellen.

Ausser an den bisher erwähnten Bauten sind die SBB an verschiedenen Baustellen der Autobahn mehr oder weniger direkt beteiligt, insbesondere am *Uebergang über die Sorge*. Diese Ueberführung gehört zum Autobahnanschlusswerk von Ecublens. Hier führen verschiedene Pisten der Autobahn auf drei Brücken von 7, 10 und 18 m Breite über die Gleise Lausanne—Genf und Lausanne—Cossonay. Dieses wichtige Bauwerk bereitete gewisse Schwierigkeiten, besonders wegen der Schutzvorrichtungen, die zur Abschirmung der Fahrleitungen zu erstellen waren, und wegen des Umstandes, dass die Autobahnbaustellen und die Zufahrtsgleise zum Rangierbahnhof übereinander liegen.

Trotz grössten Schwierigkeiten, die durch den schlechten Baugrund verursacht wurden, ist es gelungen, sämtliche Bauarbeiten bis zur Eröffnung der Expo fertigzustellen. Währen der Landesausstellung dient nun die spätere Einfahrgruppe des Rangierbahnhofs als Abstellanlage für die Expo-Extrazüge. In den 10 Gleisen können 20 Zugskompositionen abgestellt werden. Es handelt sich dabei um die Züge, welche auf der Berner- und Simplonlinie Lausanne erreichen. Die Züge der westlichen Zufahrtslinien werden im Bahnhof Lausanne und östlich davon auf verschiedenen Stationen abgestellt.

Weitere Bauten im Raume von Lausanne

Neben der ersten Etappe des Rangierbahnhofs haben die SBB zur *Bewältigung des Grossverkehrs der Expo* folgende grösseren Bauten ausgeführt:

— Drittes Gleis Lausanne-Renens mit automatischem Block und Gleiswechselbetrieb.
— Ausstellungsbahnhof, ferngesteuert vom Bahnhof Lausanne aus.
— Neue Stellwerkanlage im Personenbahnhof Lausanne. Von einem Kommandopult werden mit Tastendruck sämtliche Weichen und Signale gesteuert. Alle Gleise und Weichen sind mit Gleisströmen überwacht. Sämtliche Fahrstrassen für Zugs- und Rangierfahrten werden durch einige Tastendrücke eingestellt und gesichert und lösen sich nach der Durchfahrt automatisch auf. Für sehr rasch sich folgende Zugfahrten können mehrere Fahrstrassen gespeichert werden, so dass sich die Züge ihren Weg selbst steuern.
— Grössere Gleisverbesserungen im Bahnhof Lausanne.
— Einrichtung mehrerer automatischer Blockstellen auf den Zufahrtslinien nach Lausanne zur Unterteilung langer Stationsdistanzen und Ermöglichung rascherer Zugsfolgen.

Alle diese Bauten, mit Ausnahme des Ausstellungsbahnhofs, waren in der langfristigen Planung der SBB enthalten. Die Arbeiten wurden jedoch vorzeitig durchgeführt. Die neuen Anlagen dienen nun vorab dem Expo-Verkehr, um nachher auf Jahrzehnte hinaus dem intensiv wachsenden nationalen und internationalen Eisenbahnverkehrs zur Verfügung zu stehen.

Die Charta der Schweizerischen Landesausstellung, die als Schlussfolgerung des «Weges der Schweiz» auf dem Platz der Kantone und Gemeinden in den Boden eingelassen ist

Zu Land und zu Wasser ein Spiegel der Heimat sein
Die fünfundzwanzig Stände im gemeinsamen Werk zusammenführen
Den Menschen an den Sinn seines Daseins erinnern
Im Heute den Umriss der Zukunft enthüllen
Wege zum neuen Europa weisen
Für eine solidarische Welt wirken
Der Schweiz neuen Ansporn zum Erkennen und Schaffen geben

Schweizerische Landesausstellung 1964 Aus dem Hafensektor Photo Peter Stähli

Seite / page

0382-02

leer / vide / blank